



Information

Internet

27. November 2012

HGK-Tochter erhält Direktzugang zum Bahnnetz der Schweiz

Köln: Das schweizerische Bundesamt für Verkehr (BAV) hat der Rheinland Cargo Schweiz (RCCH) eine Netzzugangsbewilligung erteilt. „Damit sind wir in der Lage, ab Januar 2013 in der Schweiz selbstständig zu fahren“, kündigt RCCH-Geschäftsführer Paul Schumacher an.

Mit Datum vom 21. November 2012 gab das BAV der Rheinland Cargo Schweiz GmbH die „Bewilligung zur Benützung von Infrastrukturen anderer Bahnunternehmen“, wie es in der Urkunde heißt. Diese liegt seit Anfang dieser Woche bei der hundertprozentigen HGK-Beteiligung mit Sitz in Basel vor. „Davon kann auch RheinCargo profitieren, da dies eine wichtige Voraussetzung ist, um logistische Komplettlösungen vom Rheinland bis an die italienische Grenze anbieten zu können“, erläutert HGK-Vorstandssprecher Horst Leonhardt in einer ersten Reaktion.

Bereits seit rund zehn Jahren bedient die HGK Kunden in der Schweiz – seit September 2012 im Verbund mit RheinCargo. „Bisher waren wir auf die Zusammenarbeit mit Bahnen vor Ort angewiesen. Ab dem kommenden Jahr können wir die Leistungen aus einer Hand anbieten“, erklärt Schumacher. Er ist neben seinem Engagement bei der RCCH zugleich Bereichsleiter der RheinCargo.

Bewährte Kooperationen mit Schweizer Bahnen wollen RCCH und RheinCargo fortsetzen. „Neukunden bieten wir zukünftig eine durchgehende Logistikkette aus dem Rheinland in die Schweiz und bis Italien“, macht RCCH-Geschäftsführer Paul Schumacher deutlich. Er erwartet, dass das Rheinland von der Vernetzung der europäischen Wirtschafts- und Warenströme profitiert. Bereichsleiter Schumacher rechnet damit, dass die ersten eigenen Schweiz-Verkehre spätestens Mitte des kommenden Jahres aufgenommen werden, im Spotbereich schon früher.

Zum Unternehmen:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke Köln Konzerns. Über die Beteiligung am Köln-Neuss-Düsseldorfer Logistikunternehmen RheinCargo ist die HGK der zweitgrößte Binnenhafenbetreiber Deutschlands und eines der größten deutschen Schienengüterverkehrsunternehmen. Mit einer eigenen Lok- und Wagenwerkstatt, 100 Kilometer eigener Gleise sowie 66 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den wichtigsten deutschen Eisenbahnunternehmen. 2011 machte die HGK mit 631 Mitarbeitern rund 122 Millionen Euro Umsatz.